

Bericht
der Gleichstellungsbeauftragten
der Stadt Bockenem

2020 bis 2023

Edith Moschner

Stadt Bockenem
Gleichstellungsbeauftragte

Buchholzmarkt 1
31167 Bockenem

Tel.: 05067/242-117

Fax: 05067/242-1199

gleichstellung@bockenem.de

<http://www.bockenem.de>



Inhalt

1. Einleitung
2. Gleichstellungsbeauftragte
3. Handlungsfelder

Aufgaben und Tätigkeiten

- 3.1. Gewalt gegen Frauen
- 3.2. Hildesheimer Aktionsbündnis
- 3.3. Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft
- 3.4. Frau Macht Demokratie, Mentoring Programm
- 3.5. Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf

4 Netzwerke

- 4.1. Gleichstellungsvernetzung Hannover
- 4.2. Kommunale Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Hildesheim
- 4.3. Zusammenarbeit bzw. Mitarbeit in Organisationen/Gremien

5. Öffentlichkeitsarbeit

6. Fortbildung und Tagungen

7. Ausblick

1. Einleitung

Die Förderung der Gleichstellung ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Geschlechtergerechtigkeit im Landkreis Hildesheim und den Kommunen herzustellen ist Aufgabe der gesamten Verwaltung.

Die Grundlage dafür findet sich in Artikel 3(2) Grundgesetz: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frau und Mann und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin“ sowie in Artikel 3(2) Satz 3 Niedersächsische Verfassung: „Die Achtung der Grundrechte, insbesondere der Gleichberechtigung von Frauen und Männern, ist eine ständige Aufgabe des Landes, der Gemeinden und Landkreise.“

„Während der Begriff der Gleichberechtigung die Ebene der Rechte umfasst, zielt der Begriff der Gleichstellung darauf ab, die Lebenssituation der im Prinzip gleichberechtigten Gruppen politisch umzusetzen.“

Die strukturelle Benachteiligung von Frauen zieht sich auch heute noch durch viele gesellschaftliche Bereiche:

- Frauen sind bei Einkommen und sozialer Absicherung oftmals deutlich schlechter gestellt (Gender Pay Gap liegt bei 18% und ist aktuell steigend).
- Frauen sind häufiger von Arbeitslosigkeit und Armut - insbesondere als Alleinerziehende und im Alter- betroffen.
- In politischen Gremien und in Entscheidungspositionen sind Frauen deutlich unterrepräsentiert.
- Kinderbetreuung Haushalt und Pflegewerden immer noch maßgeblich als Aufgabe der Frau angesehen.
- Häusliche Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist leider tägliche Realität.

Gleichstellungsarbeit ist wichtig! Um Veränderungen herbeizuführen -vorhandene Diskriminierungen zu beseitigen – Geschlechtergerechtigkeit herzustellen.

Die Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten sind

- Beratung
- Verwaltungsinterne Gleichstellungsarbeit
- Bearbeitung gleichstellungsrelevanter kommunaler Aufgaben
- Vernetzung von Gleichstellungsbestrebungen
- Öffentlichkeitsarbeit

2. Gleichstellungsbeauftragte

Ich wurde im Mai 2017 von den amtierenden Stadtratsmitgliedern der Stadt Bockenem zur ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten berufen.

Jeden Donnerstag von 17:00 bis 18:00 Uhr und jeweils jeden 1. Samstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr bin ich im Rathaus erreichbar.

3. Handlungsfelder

Die Gleichstellungsbeauftragte soll dazu beitragen, die Gleichberechtigte Stellung von Frauen und Männern zu verwirklichen.

Die Gleichstellungsbeauftragte wirkt an allen Vorhaben, Entscheidungen, Programmen und Maßnahmen mit, die Auswirkung auf die Gleichberechtigung der Geschlechter haben und die Anerkennung der gleichwertigen Stellung von Frauen und Männern in der Gesellschaft haben.

Was heißt das konkret?

Die Gleichstellungsbeauftragte ist in allen Angelegenheiten, die Ihren Aufgabenbereich berühren rechtzeitig zu beteiligen.

Ich habe Zugriff auf das Sitzungsportal mit Tagesordnung und den dazu gehörigen Informationen.

Mir ist die Teilnahme an allen Sitzungen gestattet. An den Sitzungen des Verwaltungsausschusses (14-tägig) und den Ratssitzungen (monatlich) nehme ich regelmäßig teil. Im Bedarfsfall auch an den Fachausschüssen.

Bei der Personalfindung lasse ich mich gerne frühzeitig einbinden.

Jährlich wird ein Ausbildungsplatz in der Verwaltung vergeben.

Ich nehme an allen Bewerbungsgesprächen, außer im Beamtenbereich, teil.

Bei weitergehenden personalrelevanten Gesprächen werde ich dazu geholt.

Als Reaktion auf den Fachkräftemangel konnte die Verwaltung in der Vergangenheit auf bedarfsgerecht qualifiziertes eigenes Personal zurückgreifen. Das ermöglichte erfreulicher Weise bei den Betroffenen einen beruflichen Aufstieg.

3. Aufgaben und Tätigkeiten

3.1. Gewalt gegen Frauen

Jährlich findet das Hildesheimer Aktionsbündnis am 25. November statt.

Mittlerweile ist das Aktionsbündnis Hildesheim außerordentlich aktiv geworden.

Häusliche Gewalt gegen Frauen in Deutschland ist keine Privatangelegenheit mehr. Seit in Kraft treten des Gewaltschutz-Gesetzes 2002 ist häusliche Gewalt eine Straftat und wird von der Polizei und den Gerichten als solche verfolgt.

Dennoch sind die eigenen vier Wände für viele Frauen und ihre Kinder kein Ort der Geborgenheit und Sicherheit, sondern der Ort, an dem sie Demütigungen und lebensgefährliche Bedrohung erleben.

Häusliche Gewalt ist keine Frage sozialer Brennpunkte, sondern findet in allen sozialen, ethnischen, Bildungs- und Altersschichten statt!

Jede vierte Frau in Deutschland hat in Ihrem Leben Gewalt durch einen Partner oder Ex-Partner erlebt.

3.2. Aktionsbündnis

Einmal im Jahr machen wir Gleichstellungsbeauftragten mit der Brötchentütenaktion und mit Hilfe der Presse auf uns aufmerksam.

Unter dem Motto: „Gewalt gegen Frauen kommt nicht in die Tüte:“

Ich spreche die Aktion mit den örtlichen Verkaufsläden für Lebensmittel ab.

Besorge die Tüten beim Landkreis und verteile sie an die teilnehmenden Geschäfte.

Die Reaktionen sind durchweg positiv.

In der Stadt Hildesheim ist das Aktionsbündnis das ganze Jahr über mit diversen Aktionen präsent.

Besondere Termine für die Gleichstellung

- Weltfrauentag 8.3.
Zu diesem Termin findet grundsätzlich eine größere Veranstaltung im Kreishaus statt. Zu Coronazeiten Online.
- Equal Pay Day ist 2024 am 6. März. Die Differenz zu den Einkommen eines Mannes in gleicher Position ist die „unbezahlte Tätigkeit der Frau vom 01.01. bis 06.03.2024.“

3.3. Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft

Die Koordinierungsstelle für Wirtschaft ist eine Beratungsstelle zur beruflichen und betrieblichen Förderung insbesondere für Berufsrückkehrerinnen nach einer familienbedingten Unterbrechung der Berufstätigkeit.

Meine Empfehlung, die Koordinierungsstelle in die Berufsplanung einzubinden, ist für viele Frauen eine wertvolle Stütze gewesen.

3.4. „Frau macht Demokratie“ 6. Niedersächsische Mentoring-Programm zur Kommunalwahl 2021

Hier habe ich Interessierte Frauen angesprochen und beraten und letztendlich
Eine Bewerberin mit einem Mentor zusammengeführt.
In 2024 wird erneut ein Mentoring Programm aufgestellt.

3.5.

Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf

Eine schier unendliche Geschichte. Immer wieder werden kleine Verbesserungen geschaffen, aber das Problem ist damit nicht aus der Welt. Jeder Fall ist anders und einzigartig.

Eine soziale Absicherung für diejenigen, die Familien- und Pflegearbeit leisten würde das Thema weitestgehend befrieden. Wer soll die Absicherung realisieren?

Der Staat? Der berufstätige Teil einer Gemeinschaft? Die Sozialkassen?

Bei Diskussionsrunden der Gleichstellungsvernetzung wird leider immer wieder der unkümmerte Umgang der betroffenen mit diesem Thema sichtbar.

Das Motto lautet: Eine Ehe ist keine Lebensversicherung!

4. Netzwerke

Die Vernetzungsstelle, mit Sitz in Hannover ist die Kompetenz- und Beratungsinstanz für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte in Niedersachsen.

Die hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises und der Stadt Hildesheim bilden eine Gemeinschaft mit den übrigen ehrenamtlichen und nebenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises.

Konferenzen, Seminare und Veranstaltungen ermöglichen einen gemeinsamen Entwicklungsfortschritt aller Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis.

Am Weltfrauentag, den 08.03. jeden Jahres findet eine gemeinsame Veranstaltung im Kreishaus statt. Diese Veranstaltung ist immer ein besonderes Ereignis.

Regelmäßige Gesprächsrunden: Runder Tisch Asyl. Hier berichten alle in der Flüchtlingsarbeit Tätigen über aktuelle Themen.

Der Interdisziplinäre Arbeitskreis, setzt sich überwiegend aus Vertreterinnen und Vertretern aus Kindergärten, Schule, Politik, Diakonie zusammen. 4 mal jährlich findet ein Austausch statt.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Wir Gleichstellungsbeauftragten verteilen Infos, geben Termine weiter, laden ein und Informieren.

Einen wichtigen allerdings nicht öffentlichen Anteil bilden die Beratungsgespräche, die dank einer guten Sozialstruktur im Landkreis meistens zu erfreulichen Ergebnissen führen.

Die Planung und Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen und Seminare zusammen mit der Verwaltung und Einwohner*innen.

Bisherige Themen:

- Mentaltraining Wochenendseminar.
- Verbale Selbstbehauptung Grund- und Aufbau-seminar.
- Selbstverteidigung mit Herr Grabinski. Für verschiedene Zielgruppen in Zusammenarbeit mit den Sportvereinen.
- Erste Hilfe am Säugling und Kleinkind.
- Thema Enkeltrick Präventionsveranstaltung.
- Internationales Frauentreff mit Sprachförderung und gemeinsame Aktionen.
- Gemeinsame Aktionen in der Natur.

6. Fortbildung und Tagungen

Schulung über die aktuell gültige niedersächsische Kommunalverfassung
Gleichstellungsbeauftragte von hauptamtlich bis ehrenamtlich fand statt.

Ein Highlight war 2020 die Veranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Hildesheim mit Lutz Herkenrath frei zu dem Buch brave Mädchen kommen in den Himmel, böse Mädchen kommen überall hin. Hier wurde deutlich:
Es gibt Unterschiede besonders in der verbalen Selbstdarstellung. Dies ist z.B. bei Bewerbungsgesprächen zu berücksichtigen!

Gleichstellungskonferenzen fanden in Präsenz statt.

Themen:

Anfang des Jahres war häusliche Gewalt ein großes Thema. Erschreckende Zahlen sind: jeden 3. Tag stirbt eine Frau in Deutschland durch häusliche Gewalt. Insgesamt gab es 2019 dreihundert Opfer. 25 % der Gewaltopfer sind männlich!

Diese Zahlen geben auch Anstoß zu der Diskussion ob Frauenhäuser die richtige Lösung sind. Die Opfer werden weggesperrt? Eine Diskussion, die jeden angeht. Es ist zu hoffen, dass sich künftig etwas daran ändert.

Dienstvereinbarung gegen sex. Gewalt am Arbeitsplatz

Die Vernetzungsstelle Hannover bieten 1 x monatlich eine 2-stündige Online-Fortbildung zu Themen der Gleichstellungsarbeit an.

2 x jährlich findet eine Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis statt.

7. Ausblick 2024

Mit Blick auf die Kommunalwahl 2026 wird es wieder ein Mentoringprogramm zur Findung neuer Kommunalpolitikerinnen geben.

Themen, die für mich aktuell anstehen, sind Umsetzung Gleichstellung im Internet Digitalisierung und Geschlechtergerechtigkeit.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf – finanzielle Absicherung im Alter.

Aufgestellt:

Bockenem, den 10.12.2023

Edith Moschner